

STÄDTISCHER MUSIKVEREIN WESEL E.V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Städtischen Musikvereins Wesel e.V.!

In diesem Jahr ist vieles anders! Die Corona-Pandemie wirkt in unser aller Lebensbereiche hinein. Wir, die Mitglieder des Vorstands, müssen nicht nur die Konzerte dieses Jahres ständig neu planen, sondern auch unsere Treffen zum Schutze unserer Mitglieder an die jeweils gültigen Corona-Bestimmungen anpassen. Versammlungen sind nicht so möglich, wie wir uns das wünschen. Deshalb konnte auch die diesjährige Jahreshauptversammlung nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden.



Entsprechend einem in diesem Jahr vom deutschen Bundestag beschlossenen Gesetz können die Mitglieder eines Vereins auf elektronischem oder postalischem Weg informiert werden. (Auch Wahlen wie bereits geschehen sind nach diesem Gesetz möglich!)

Nach Information unserer Mitglieder per Email und per Brief zum hinter uns liegenden Geschäftsjahr und der Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes und der Wahl der Vorstandsmitglieder für die nächsten zwei Jahre möchten wir an dieser Stelle auch allen anderen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über die zurückliegende und künftige Arbeit des Vereins zu informieren.

Die Mitgliederversammlung im 108. Jahr des Städtischen Musikvereins Wesel e.V.

Auch diese „Versammlung“ enthält die wesentlichen Elemente einer Präsenzversammlung: Geschäftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Wahlvorschläge zur Besetzung des Vorstandes, Ausblick auf die kommende Konzertsaison.

So sehr wir uns über neue Mitglieder -aktive wie passive- freuen, so trauern wir auch um Vereinsmitglieder, die wir durch ihren Tod verloren haben: In den zurückliegenden Monaten waren dies Günther Krüssmann, Wolfgang Pattscheck, Werner Dierolf, Katharina Geuting und Walter Seemann. Wir vermissen sie und werden sie in guter Erinnerung behalten!

1 Geschäftsbericht: Dieser bezieht sich auf den Zeitraum 1.7.2019 bis 30.6.2020

Die Konzertreihe im Bühnenhaus

Insgesamt erfreut hat uns die weiterhin positive Resonanz auf die von uns zusammen mit der Stadt Wesel organisierten Konzerte. Gute Besucherzahlen und auch sehr viel Zustimmung im Anschluss an die Konzerte zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die ausgewählten Künstler sind exzellent, das Programm ist vielseitig, so dass unser Werbespruch „So nah und so gut!“ seine volle Berechtigung hat. Auch die neu etablierten Einführungen in die Konzerte vor den Orchesterkonzerten werden mit großer Zustimmung angenommen und wertgeschätzt. Es fällt mir schwer eines der Konzerte in besonderer Weise hervorzuheben, jedes Konzert hatte seine Besonderheiten: ob mit der Neuen Philharmonie Westfalen plus Soloviolinistin und Dudelsackspieler, ein besonderes Flötenensemble, ein extrem virtuoser Geiger mit Klavierpartner, ein ganz ungewöhnliches Konzert mit vier Marimben, ein junges Streichquartett der Bundesauswahl Konzerte junger Künstler oder die Duisburger Philharmoniker mit Anna Malikova. Zu unserer großen Freude konnten wir auch ein spezielles Konzert für Jugendliche anbieten: Im vollbesetzten Bühnenhaus spielte das Marimba-Quartett „Karneval der Tiere“ von Camille Sain-Saens. So weit, so gut. Wer mitgezählt hat, merkt, dass 6 Abend-Konzerte stattfanden und nicht wie in jeder Saison üblich 7. Das letzte Konzert im Bühnenhaus fand am 9. März statt. Dann kamen die Corona-Einschränkungen. Das Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen mit dem Pianisten Sebastian Knauer am 24. April konnte nicht stattfinden. Ein abruptes Ende der letzten Saison!

Wie in jedem Jahr müssen wir auch in diesem Bericht betonen, dass die Konzerte allein mit Hilfe der Eintrittsgelder nicht finanziert werden können, sie decken nicht einmal 50% der Kosten. Wir sind auf die Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder, das Sponsoring zahlreicher Firmen, die Stadt Wesel und die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe angewiesen und dafür außerordentlich dankbar! Zudem wollen wir hier die Bundesauswahl Konzerte junger Künstler (BAKJK) und das Kultursekretariat NRW mit Sitz in Gütersloh hervorheben, die einzelne Konzerte in besonderer Weise gefördert haben.

Bedanken möchten wir uns auch beim Kulturausschuss der Stadt Wesel, ebenso bei dem Fachbereich Kultureinrichtungen der Stadt Wesel vertreten durch Frau Kemper und Herrn Borgardts sowie bei den Mitarbeitern des Bühnenhauses für die hervorragende Zusammenarbeit.

STÄDTISCHER MUSIKVEREIN WESEL E.V.

Der Klaviersommer 2019

Der Weseler Klaviersommer 2019, der in einer Kooperation des Städtischen Musikvereins mit der Firma Kawai und der Musik- und Kunstschule der Stadt Wesel in der Aula der Musik- und Kunstschule nun schon zum 21. Mal stattfinden konnte, fand mit ca. 80 Besuchern pro Konzert eine erfreuliche Resonanz, auch wenn sonntags um 18.00 Uhr fast immer die Sonne scheint oder andere musikalische Veranstaltungen parallel stattfinden. Bei unseren Konzerten in der Aula spielen junge, hervorragende, internationale Künstlerinnen und Künstler und begeistern unsere Zuhörer.

Wir danken Herrn Potz von der Firma Kawai und Frau Beinke-Bornemann von der Musik- und Kunstschule der Stadt Wesel für die gute Zusammenarbeit, sowie Herrn Hoffacker und der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe für die finanzielle Absicherung der Veranstaltungen.

Im Jahr 2019 konnten auch die beiden letzten Konzerte mit Ivan Ilic aus Kroatien und Han Chen aus Taiwan nach der 107. Jahreshauptversammlung regulär durchgeführt werden. In diesem Kalenderjahr unterlag der Klaviersommer 2020 vollständig den starken Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, und so musste die gesamte Konzertsreihe leider abgesagt werden. Eine Durchführung des Klaviersommers 2020 war gänzlich unmöglich. Aber wir hoffen und gehen davon aus, dass ab Mai 2021 wir die Tradition dieser schönen sommerlichen Veranstaltung wieder aufnehmen können.

Der Chor

Mit dem Chor und seinen Konzerten präsentiert der Städtische Musikverein nicht nur sein drittes musikalisches Standbein, die Mitglieder des Chores unterstützen auch auf andere, vielfältige Weise die Arbeit im Verein, so bei der Verteilung der Plakate, den Aktionen für den Adventsmarkt und bei Vielem mehr. Die Angebote für den Adventsmarkt werden von den Besuchern so gut angenommen, dass wir von Jahr zu Jahr den Reinerlös für die Vereinskasse steigern konnten. An dieser Stelle sei allen, die daran mitgewirkt haben, ganz herzlich gedankt. Die gute Chorgemeinschaft drückt sich auch in solchen Aktivitäten aus!

Nun aber zu den Aufführungen des Chores: Mit unserem jungen Chorleiter Dominik Giesen haben wir, wie alle zwei Jahre geplant, auch im Jahre 2019 an der Kulturnacht teilgenommen. Die vom Chor einstudierten Liebesliederwalzer von J. Brahms standen in der voll besetzten Aula der Musik- und Kunstschule auf dem Programm. Begleitet wurde der Chor von zwei Pianisten der Musik- und Kunstschule, Herrn Georg Mersmann und Herrn Riccardo Bozolo. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Eine insgesamt sehr gelungene Präsentation.

Im Oktober des letzten Jahres wurde nach langjährigen Planungen ein besonderes Vorhaben des Chores endlich umgesetzt: eine Reise in die englische Partnerstadt Wesels nach Felixstowe. Der Zeitpunkt war gut gewählt, es galt die seit 45 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Wesel und Felixstowe auch musikalisch zu würdigen. Herzlich empfangen wurden wir von den vor Ort für die Partnerschaft Zuständigen. Wir probten an drei Tagen in der St. John The Baptist Parish Church und gaben in „Perfect Harmony“ vor zahlreichen Zuhörern einschließlich des Bürgermeisters ein gemeinsames Konzert mit den Dorian Singers. Ausflüge nach Cambridge und Snape Maltings ergänzten das Programm. Begeistert von den vielen (musikalischen) Eindrücken kehrten alle Mitreisenden von diesem schönen Ausflug zurück.

Die nächstfolgenden Proben fokussierten das Konzert am 8. März im Willibrordi-Dom. An den bereits zum Teil in England einstudierten Werken englischer Chormusik wurde weiter geprobt und gefeilt, denn für das Konzert unter dem Titel „I was glad“ hatte Dominik Giesen ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Ein Chorwochenende mit dem sympathischen und beeindruckenden Tenor Michael Pflumm sorgte für zusätzlichen Feinschliff. Am 8. März 2020 war es dann endlich soweit! Vor zahlreichen Zuhörern im Willibrordi-Dom präsentierte unser Chor 11 Werke aus englischen Kathedralen. An der Orgel - wie konnte es anders sein - saß der englische Freund unseres Chorleiters Robbie Carroll, und bei zwei Werken war auch das Blechbläserquintett Brass5 mit dabei. Solisten in diesem Konzert waren Farah Otten (Sopran) und Maximilian Fieth (Tenor). Nicht nur die Zuhörer auch die Prüfer der Musikhochschule Köln - denn es war Dominiks Masterprüfung - waren von der Aufführung sehr angetan. Dominik Giesen erhielt für diese Aufführung von seinen Lehrern die Bestnote.

Ab dem 12. März sollte es dann eigentlich weitergehen mit dem normalen Proben. Aber die Probe an diesem Abend war für lange Zeit die letzte! Die durch die Pandemie bedingten Einschränkungen waren auch in Wesel angekommen. In den darauffolgenden Wochen bemühte sich unser Chorleiter unermüdlich, uns musikalisch aktiv zu halten. Mit Hilfe digitaler Plattformen wie Youtube und Zoom wurden Wege

STÄDTISCHER MUSIKVEREIN WESEL E.V.

gefunden, dass sich Sängerinnen und Sänger „online“ treffen konnten, neue Lieder kennenlernen und proben konnten, um so sängerisch nicht ganz aus der Übung zu kommen. Doch allen Beteiligten wurde unter den gegebenen Umständen schnell klar, dass das nächste große Konzert des Chores so nicht einstudiert werden konnte. Die mit viel Aufwand bereits vorgeplante Aufführung des Requiems von Ch. V. Stanford musste für 2020 abgesagt werden. Soweit wir im Moment planen können, wird die Aufführung erst im Jahr 2022 möglich sein. Für den Herbst 2021 hat Dominik Giesen - der um neue Ideen nie verlegen ist und unermüdlich neue Wege sucht, diese schwierige Zeit gut zu überstehen - ein kleineres, sehr reizvolles Programm geplant. Wir hoffen sehr, dass nach dem Frühjahr 2021 das normale Chorleben endlich wiederaufleben kann und wir mit normaler Probenarbeit beginnen können. Soweit zum Chor in diesen besonderen Zeiten.

Liebe Vereinsmitglieder gestatten Sie mir zum Schluss dieses Berichtes noch ein persönliches Wort. Die getane Arbeit ruht auf vielen Schultern, sie kann nur gelingen, wenn allen voran sich insbesondere die Vorstandsmitglieder konstruktiv daran beteiligen und einbringen. Dies war im letzten Jahr so, und dafür bin ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sehr dankbar. Jede bzw. jeder hat in seinem Aufgabenbereich die Dinge nach bestem Gewissen und mit großer Sorgfalt erfüllt. Gut so! Weiter so!

2 Die Konzertsaison 2020/ 2021

Planungen für eine neue Konzertsaison beginnen in der Regel mindestens 2 Jahre im Voraus – so haben wir auch dieses Mal 3 Orchesterkonzerte und 4 Kammerkonzerte für die Saison 20-21 seit Langem geplant und vorgesehen. Aber Corona bedingt kam es zu Programmkürzungen, -umstellungen und -verschiebungen. Wegen der behördlich stark begrenzten Zuhörerzahl wurden einzelne Konzerte bereits 2 x angeboten, um allen Interessierten/ Abonnenten den Konzertbesuch zu ermöglichen. Auch in Zukunft wird es weiterhin zu Anpassungen kommen müssen!

Zu Ehren Ludwig van Beethovens konnte bereits im September 2020 mit Dominique Horwitz als Sprecher und Dorin Rahardja, Sopran, die komplette Bühnenmusik zu „Egmont“ zusammen mit der NPW unter Leitung von GMD Rasmus Baumann aufgeführt werden, und nach langer kultureller Abstinenz die Saison 2020/2021 im Städtischen Bühnenhaus Wesel glanzvoll wiedereröffnet werden. Auch das folgende Kammerkonzert des Aurn-Quartetts im Oktober war ein besonderer Höhepunkt. In seiner Abschiedstournee nach 40-jähriger international herausragender Bühnenpräsenz spielte das Aurn-Quartett mit dem Cellisten Christian Poltera vor begeistertem Publikum Schuberts Streichquintett für 2 Celli – ein Juwel der Kammermusik. Auch der Muziek Biennale Niederrhein war dieses Konzert eine großzügige Förderung wert. Wofür wir uns herzlich bedanken.

Geplant war im November 2020 ein Liederabend mit dem großartigen Bariton Konstantin Kimmel – für uns einer der kommenden großen Baritone! Mit Daniel Heide am Piano sollte er unter dem Motto „Große Geschichten - von tragischen Helden, Göttern und Poeten“ Lieder und Balladen von verschiedenen Komponisten der Klassik und Romantik vortragen. Dieses Konzert musste wegen der Beschränkungen des Lockdowns der 2. Coronawelle vom November 2020 in den Herbst 2021 verschoben werden. Planmäßig sind im Januar und April 2021 wieder Konzerte mit der NPW vorgesehen. Solistin des Januarkonzertes ist die brillante Claire Huangci – sie spielt das Klavierkonzert Nr. 1 von Frederic Chopin. Zum Abschluss der Saison im April ist ein Konzert mit der feurigen Olga Scheps, Piano, und Geir Draugsvoll, Bajan, sowie der Dirigentin Anu Tal vorgesehen: Sie spielen ausschließlich Werke von großen Komponistinnen. Unter dem Motto „Ost – West“ werden Julia Puls, Klarinette, und Viktor Soos, Piano, im Februar Werke von Komponisten vorstellen, in denen man deren Liebe zu Ihrer Heimat hört. Im März werden die international aktiven Musiker Lena Neudauer, Wen-Xiso Zhang, Sebastian Klinger, Rick Stotijn und Silke Avenhaus unter dem Motto „Klangreicher Forellenteich“ Schuberts berühmtes Forellen-Quintett 5 Werken moderner Komponisten gegenüberstellen.

Wir hoffen sehr, dass auch die noch ausstehenden Konzerte zu glücklichen und uns alle zu besonderen musikalischen Erlebnissen führen werden. Wo nötig, werden wir Anpassungen und Umstellungen vornehmen, und Sie in der lokalen Presse und über unsere Webseite über alle aktuellen Änderungen informieren. Denn oberstes Gebot bleibt für uns trotz aller Musikbegeisterung unser aller Gesundheit: die Ihrige, die unserer Gäste und Künstler aber natürlich auch unsere eigene. Nur so geschützt wollen und werden wir unser weiteres Konzertengagement entfalten! Kommen Sie also vertrauensvoll zu unseren Konzerten und lassen sich von der Musik begeistern!

STÄDTISCHER MUSIKVEREIN WESEL E.V.

3 Kassenbericht 2019 - 2020 des Städtischen Musikvereins Wesel e.V.

In Ergänzung zum Geschäftsbericht des Städtischen Musikverein Wesel e.V., vorgelegt vom ersten Vorsitzenden Karl Schmitz, gebe ich hier meinen Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2019-2020. Die angegebenen Einnahmen und Ausgaben beziehen sich auf den Zeitraum 01.06.2019 bis 30.06.2020 (Kassenprüfungen am 31.5.2019 und am 11.11.2020).

Der Städtische Musikverein hat im zurückliegenden Jahr viel Geld ausgegeben aber auch eingenommen. Über 400 Bewegungen bzw. Buchungen sind erfolgt und belegen somit unsere Einnahmen von 46000,00€ und unsere Ausgaben von 31000,00€.

Zu den Einnahmen sind die Zahlungen der Stadt Wesel von 6000,00€, der NISPA von 6000,00€ und von 5000,00€ aus Erlösen des PS Sparens, vieler Spender und Unterstützer, Erlöse aus dem Chorkonzert im Willibrordidom zu Wesel von 4000,00€, die Unterstützung des VDKC für die Stimmbildung des Chores mit 1000,00€, die Unterstützung des Kultursekretariats NRW – Gütersloh mit 2000,00€, und nicht zuletzt die Zahlungen der Stadt Wesel aufgrund des Kooperationsvertrages, durch den der MV an den Einnahmen der Konzerte im städtischen Bühnenhaus beteiligt ist, mit 8500,00€ zu nennen.

Zu den Ausgaben zählen die Honorare für die Künstler einschließlich der Kosten für die Durchführung der Konzerte, wie die Werbung mit Plakaten, die Bewirtung, gegebenenfalls Übernachtungskosten der Künstler etc. mit 14000,00€, die Kosten für die Chorarbeit, Honorar für den Chorleiter, für die Stimmbildung von 9000,00€, Honorare für das Chorkonzert im Dom und die entsprechenden Projektkosten von insgesamt 4000,00€, Raummieten und Versicherungen 1200,00€.

Hiermit sind nicht alle einzelnen Positionen erfasst bzw. genannt. Doch will ich ihnen und uns hiermit einen Überblick über die finanzielle Situation und deren Abläufe geben und stelle somit einen Überschuss von 15000,00 € für das Geschäftsjahr 2019-2020 fest.

Hierzu möchte ich noch zwei Hinweise geben: Die finanzielle Belastung des MV durch die Konzerttätigkeit des Chores, die Durchführung und Organisation der Kammerkonzerte, die schwankende Größenordnung der Zuschüsse bzw. Spenden hat in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zu einem erheblichen Abschmelzen der Rücklagen geführt (Minus von 24500 €).

Deshalb ist es besonders erfreulich, dass wir in den Jahren 2019 und 2020 mit einem positiven Ergebnis hier wieder Boden gewonnen haben. Bei dem Blick in das kommende Jahr müssen wir jedoch aufgrund der Entwicklung der Konzertbesuche bzw. der Möglichkeit der Durchführung von Konzerten mit wesentlich geringeren Einnahmen rechnen

Mit herzlichem Dank an alle Unterstützer des Städtischen Musikvereins schließe ich den Kassenbericht.

gez.

Eckhard Westerheider Schatzmeister

Städtischer Musikverein Wesel e.V.

Wesel, den 12.11.2020

4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 11.11. von Antonia Horstmann und Dr. Hans Glasmacher geprüft. Beide haben mit Unterschrift versichert, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und alle Ausgaben im Sinne der Satzung des Vereins erfolgt sind.

5 Ergebnisse der Vorstandswahlen

Der Vorstand des Musikvereins wird nach Satzung für zwei Jahre gewählt. Die zwei Jahre sind nach diesem Geschäftsjahr um. Aus dem Vorstand scheidet Thorsten Lacks nach 4 vier Jahren aus, alle anderen Mitglieder sind zur Wiederwahl bereit. Thorsten Lacks hat sich in den Vorstandssitzungen stets kritisch und konstruktiv eingebracht, seine Meinung gut begründet. Auch in technischen Fragen war er für Verein und Chor eine große Hilfe. Wir danken Thorsten Lacks für seine Mitarbeit im Vorstand und hoffen, dass er trotz seines Ausscheidens aus dem Vorstand uns in praktischen Dingen weiterhin unterstützt. Da der Posten eines Beisitzers bzw. einer Beisitzerin neu zu besetzen ist, schlug der Vorstand Bärbel Bremkens zur Wahl vor. Bärbel Bremkens ist zwar erst seit zwei Jahren Chormitglied und neu im Verein, hat sich aber von Anfang an auf vielfältige Weise in die Chor- und Vereinsarbeit eingebracht. Außerdem hat Bärbel Bremkens bereits in früheren Chören verschiedene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gruppen gesammelt.

STÄDTISCHER MUSIKVEREIN WESEL E.V.

Nach Auszählung der abgegebenen 105 Stimmen wurden einstimmig bzw. mit mindestens 91%-iger Zustimmung gewählt:

1. Vorsitzender: Karl Schmitz

2. Vorsitzender: Dr. Max Brandt

Schatzmeister: Eckhard Westerheider

1. Schriftführerin: Ingeborg Deselaers-Pottgießer

2. Schriftführerin: Irmgard Kortenbusch

Als Beisitzer wurden gewählt::

Bärbel Bremkens, Dorothea von der Linden, Matthias Gloede und Klaus-Ulrich Schmidt.

An der Auszählung nahmen teil Dr. Max Brandt, Dr. Hans Glasmacher und Karl Schmitz.

Damit steht der neue Vorstand für die nächsten beiden Geschäftsjahre fest!

Ich bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung der Arbeit des Städtischen Musikvereins Wesel e.V.! Halten Sie uns die Treue und werben Sie auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für die Arbeit des Musikvereins.

Bleiben Sie gesund!

Karl Schmitz

1.Vorsitzender